

ination jedem Wundarzte ohne Zuziehung eines Arztes gestattet sein soll. (Conf. nov. Nyl. T. XI. p. 2790 und Nr. 13 d. C.)

33. Berlin den 7. Nov. 1803. (E. 7. b. Salz-Regal.)  
Friedrich Wilhelm, König von Preußen v.

Publikandum und Reglement wegen Einführung des königl. Salz-Regals in das Erbfürstenthum Münster, wodurch u. A. die Verkaufs-Orte und Preise des Salzes, folgendermaßen bestimmt werden:

Etablierte Sellen reien für das Erbfürstenthum Münster.	Ent- fer- nung von den Salz- Nie- derla- gen. Stund.	Der Verkaufspreis beträgt vom Debit											
		en detaille						en gros			in		
		für 1 Zentn.			für 5 Pfund			zu und über ½ Zentn.			Tonnen p. Zentn.		
		Rt.	gG.	Pf.	Rt.	gG.	Pf.	Rt.	gG.	Pf.	Rt.	gG.	Pf.
a) Factoriei Königsborn	—												
1 zu Dlyphen	7	2	16	2	—	2	11	2	14	2	—	—	—
2 = Werne	3	2	12	6	—	2	9	2	10	6	—	—	—
3 = Drensteinf.	8	2	18	—	—	3	—	2	16	—	—	—	—
4 = Ahlen	8	2	18	—	—	3	—	2	16	—	—	—	—
5 = Beckum	9	2	19	10	—	3	1	2	17	10	—	—	—
6 = Delbe	11 ½	2	21	8	—	3	2	2	19	8	—	—	—
7 = Lüdinghauf.	8	2	18	—	—	3	—	2	16	—	—	—	—
8 = Warendorf	13	2	23	6	—	3	3	2	21	6	—	—	—
b) Factoriei Münster	11												
9 zu Münster	—	2	23	6	—	3	3	2	21	6	—	—	—
10 = Telgte	2	3	1	4	—	3	4	2	23	4	—	—	—
11 = Gräven	3	3	3	2	—	3	5	3	1	2	—	—	—
c) Factoriei Lingen	—												
12 zu Lingen	—	2	7	—	—	2	6	2	5	—	—	—	—
13 = Bevergern	8	2	18	—	—	3	—	2	16	—	—	—	—
14 = Hopsten	5	2	14	4	—	2	10	2	12	4	—	—	—

(Conf. nov. Nyl. T. XI. p. 1919.)

Bemerk. Die königl. preuß. Kriegs- und Domainen-Kammer zu Münster hat am 23. Juli 1805 (E. 7. b.) im Erbfürstenthum Münster die höhere Bestimmung d. d. Berlin den 10. Juli ej. a. verkündigt: „daß die-  
„jenigen Communen, welche ihr etatsmäßiges Salz-  
„Quantum nicht genommen haben, für jeden fehlenden  
„Zentner Salz, die Regal-Gelder mit 1 Rt. 6 gGr.  
„7 Pf. am Schlusse eines jeden Jahres, vom 1. Ja-  
„nuar 1806 an gerechnet, bezahlen müssen, wogegen  
„ihnen der Regreß gegen die einzelnen Gemein-Glieder,  
„welche ihr angesetztes Quantum nicht entnommen ha-  
„ben, verbleiben soll“; sodann auch verordnet, daß an  
„jedem Jahreschluß eine Revision der Salz-Quittungs-  
„Bücher vorgenommen, und jeder Familie dasjenige an  
„Salzregal-Geld abgefordert werden soll, was sie, nach  
„den bekannten Sätzen: zu 20 Pfund auf eine Person  
„über 9 Jahr, und zu 8 Pfund auf jede milchgebende  
„Kuh, nicht genommen hat.

34. Münster den 11. November 1803. (A. c. g. Ge-  
werbe auf dem Lande.)

Königl. preuß. Civil-Organisations-  
Commission.

Um die zum Nachtheil der Städte, im Erbfürstenthum Münster bestehende Freiheit des Gewerbe-Betriebes auf dem platten Lande, in geeigneter Weise zu beschränken, wird, in Folge höherer Bestimmung, verordnet:

„daß jeder Unterthan ohne Unterschied, welcher auf dem platten Lande, mithin so wenig in den Wigbolden als in den Städten, ein bürgerliches Gewerbe, es habe Rahmen wie es wolle, nur mit Ausschluß des Rade-machers-, Schmiede-, Schneider-, Zimmermanns-, Schuster- und Weber-Handwerks, anfangen und treiben will, zuvor bei der Rezeptur desjenigen Kirchspiels, wo er dergleichen Geschäfte anzufangen gesonnen ist, zuvor die Erlaubniß dazu nachsuchen, und ehe solche nicht von „uns (der obigen Behörde) eingehet, kein Gewerbe an-  
„fangen soll.“